

## U15 unterliegt auch Hollabrunn

Geschrieben von: Bernhard Doppler  
Sonntag, den 25. November 2007 um 20:42 Uhr

---

Mit Hollabrunn hatten wir am Samstag wieder einen Gegner, der durchaus in unserer Reichweite ist, allerdings nur dann, wenn wir es schaffen, ein ganzes Spiel konstant gut zu spielen. Das gelang uns in Hollabrunn nur in der ersten Hälfte.

Von Anfang an war das Spiel sehr ausgeglichen, wir hatten zu Beginn leichte Vorteile und lagen mehrmals in Führung, gegen Ende der 1. Hälfte hatte Hollabrunn leichte Vorteile und konnte mit einem Vorsprung von 2 Toren die 1. Hälfte für sich entscheiden. Insgesamt ein gutes Spiel von beiden Seiten, wir machten etwas mehr Fehler und vergaben auch etwas mehr Chancen, diesmal von den Flügelpositionen, als Hollabrunn.

Die zweite Hälfte, die wir ähnlich gut wie die 1. Hälfte spielen wollten, verlief aber ganz anders. Wir begannen katastrophal, unkonzentriert, lahm und lasch, spielten Hollabrunn direkte Gegenstöße auf, machten Fang- und Passfehler serienweise und waren im Angriff mehr als harmlos - das Ergebnis war, dass wir die ersten 10 Minuten nach der Pause 9 Tore bekamen, aber nur 1!! Tor erzielten und damit insgesamt 10 Tore Rückstand hatten. Gegen die zweite Hollabrunner Garnitur, die ab diesem Zeitpunkt spielte, konnten wir mit viel Kampf und Einsatz doch noch einiges aufholen ( aber nur, weil Hollabrunn damit "mithalf" ), den katastrophalen Start nach der Pause konnten wir nur mehr ansatzweise wettmachen. Am Papier verloren wir die zweite Hälfte auch nur mit 2 Toren, Endstand 29:25 für Hollabrunn.

Zumindest der Einsatz stimmte, insgesamt sind wir aber noch nicht konstant genug, ein Match konzentriert und ohne viele Fehler vom Anfang bis zum Ende zu spielen. Mal ist es das ganze Spiel wie gegen Vöslau, mal nur die zweite Hälfte wie gegen Krems, mal nur die erste Hälfte wie heute. Einzig unser Sebastian im Tor bot das ganze Match über eine tadellose Leistung und hielt u.a. einige sehenswerte Bälle vom Kreis.

UHC Hollabrunn U15M : U. Spk. Korneuburg U15M : 29:25 (15:13). Schöbinger S.; Dietrich P. (7), Leidenfrost P. (6), Bauer M. (4), Jany M. (3), Romann P. (2), Albrecht A. (2), Schafner J. (1), Hirschegger F.